

VOR 25 JAHREN

Mit Dirndl und Lederhose



DIETMAR GROSSER über die ersten Oktoberfeste in Thüringen

Lass es krachen!
So oder ähnlich lautete heute vor 25 Jahren eine ne Überschrift in einer Lokalausgabe. Findige Veranstalter hatten die Idee, das Oktoberfest aus München direkt nach Thüringen zu holen. Der Grund war ein einfacher: Man wollte Geld mit Brezn und bayerischem Bier verdienen. Die alpenländische Hochkultur nach Thüringen zu importieren, das spielte sicher eine untergeordnete Rolle.

Da man nicht so recht wusste, wie das neue Volksvergnügen bei der werten Kundschaft so ankam, so wurde schon Anfang September mit der Werbung begonnen. Lieber früher als gar nicht, so das Motto.

Vorbei war nun die Zeit, da man mehr oder weniger freiwillig zum „Ball der Werktätigen“ oder zum „Fest der deutsch-sowjetischen Freundschaft“ zog – jetzt waren eben „Miss-Wahlen“ und Oktoberfeste angesagt.

Der Einstieg der bayerischen Hochkultur vollzog sich in Thüringer Festzelten und Sälen allerdings sehr zaghaft.

Noch erschienen die neugierigen Gäste beim ersten Thüringer Oktoberfest in Jeans statt Lederhosen und gab es Einheitsgläser statt ordentlicher Maßkrüge. Aber der Anfang war erst mal gemacht. Heute gehören die Oktoberfeste hier längst zum feuchtfröhlichen Alltag.

Wer aber glaubte, dass sich das Thema DDR-Feierlichkeiten damit ein für alle Male erledigt hatte, der irrt.

Wollen Sie ein Beispiel: Auch heute noch wird in vielen Orten zünftig der Frauentag gefeiert! Trotz manch Naserümpfen.

WIRTSCHAFTSWELT

Keine Einigkeit bei Milcherzeugern

Die A 71 bei Sömmerda wird in dieser Woche freigegeben

FRAGEN DES TAGES Mit dem letzten Abschnitt ist der Bau der Autobahnen in Thüringen abgeschlossen

VON BERND JENTSCH

Erfurt. Es ist soweit: Grünes Licht für das letzte Stück der Autobahn A 71. Für den Herbst vergangenen Jahres geplant, findet die Eröffnung des fehlenden Autobahnteilstücks bei Sömmerda in dieser Woche endlich statt.

Nach der für die Mittagszeit geplanten feierlichen Verkehrsfreigabe sollen die Autos ab Donnerstagabend auf der gut elf Kilometer langen Strecke rollen dürfen. Damit ist der Neubau von Autobahnen in Thüringen abgeschlossen. Das Schnellstraßennetz hat sich seit der deutschen Wiedervereinigung in Thüringen mehr als verdoppelt. Einige wesentliche Fragen zum Autobahnbau seit 1990:

Wie lang ist die Autobahn A 71 nach der Eröffnung des letzten Teilstücks?

Die Autobahn A 71 – geplant ursprünglich als Thüringer-Wald-Autobahn – war wegen der Querung des Rennsteigs in den ersten Jahren heftig umstritten. Die Grünen und Umweltschutzorganisationen liefen Sturm gegen das Projekt und versuchten, den Bau zu verhindern.

Die Arbeiten an dem Verkehrsprojekt Deutschen Einheit – das zunächst nur als Autobahn von Erfurt nach Schweinfurt geplant war – begannen im Jahr 1996. Die 152 Kilometer lange Schnellstraße wurde kurz vor Weihnachten im Jahr 2005 eröffnet. Die Arbeiten dauerten vor allem wegen der Tunnelbauten – unter anderem entstand der mehr als acht Kilometer lange Rennsteigtunnel – fast zehn Jahre. Die Verlängerung der Autobahn A71 über Erfurt hinaus in Richtung Norden,

war zunächst nicht vorgesehen. Nach der Fertigstellung der Autobahn von Erfurt nach Bayern beauftragte das Land die Planungsgesellschaft Deges mit einem Lückenschluss im Norden. Nach der Freigabe des fehlenden Abschnitts ist die A71 dann 220 Kilometer lang und erstreckt sich von Schweinfurt über Erfurt bis nach Sangerhausen in Sachsen-Anhalt.

Weshalb verzögerten sich die Bauarbeiten im Herbst letzten Jahres erneut?

Im Mai letzten Jahres entdeckte die Baufirma auf dem vorbereiteten Baugrund Risse und Verformungen. Kalkhaltige Böden

hatten zu chemischen Reaktionen geführt, die einen Austausch des Erdreichs auf dem gesamten Abschnitt erforderlich machten. Rund 200 000 Kubikmeter Erde mussten ausgetauscht werden. Die Planungsgesellschaft Deges hatte daraufhin mit Verzögerungen von gut einem halben Jahr bis zur Fertigstellung gerechnet.

Welche Entlastungen bringt der Lückenschluss der A 71?

Vor allem werden die Orte entlang der bisherigen Umfahrung des fehlenden Autobahnteilstücks rund um Köllda vom Verkehr entlastet. Allerdings hoffen auch die Einwohner von Orten

entlang der Bundesstraße 4 – etwa in Gebese, Straußfurt oder Greußen – auf eine Entlastung vom Schwerlastverkehr, der in Nord-Süd-Richtung nun auch die Autobahn benutzen kann.

Warum wurde ein Stück der Autobahn ausgerechnet bis nach Köllda vorangetrieben, um die Arbeiten dann an genau der Stelle abzubrechen?

Das lässt sich mit drei Buchstaben beantworten: MDC Power. In Köllda entstand und entsteht weiter eines der größten Motorenwerke im Daimlerkonzern. Hier werden die Antriebe für fast alle Mercedes-Autos montiert. Die damalige Thürin-

ger Landesregierung versprach den Investoren, möglichst schnell einen Anschluss an die A 71 zu bauen, um Zulieferern und dem Unternehmen selbst eine solide Logistik zu garantieren.

Was kostet ein Kilometer an der Autobahn A 71?

Die Gesamtstrecke von Schweinfurt nach Sangerhausen zählt zu den teuersten Projekten Deutschlands überhaupt. Experten gehen davon aus, dass ein einziger Kilometer Autobahn an der A 71 rund zehn Millionen Euro kostete. Das hat seine Ursache unter anderem in den vielen teuren Tunnelbauten, die entlang der Strecke errichtet werden mussten.



Die „11. Tour de Frömmstcht“ bot letztmals Gelegenheit auf der A 71 von Sömmerda nach Frömmstedt zu radeln. Etwa 1200 Radfahrer nahmen daran teil. Der Abschnitt wird in dieser Woche freigegeben. Foto: Alexander Volkmann

MENSCHEN

Erfurter im Ehrenamt des Mittelstandsverbandes



Thomas Lassahn wurde jetzt in den Landeswirtschaftssenat des Bundesverbandes mittelständische Wirtschaft berufen. Er vertritt den Hotlinebetreiber arvato telco services Erfurt, der mit rund 500 Mitarbeitern zu den größten Arbeitgebern der Landeshauptstadt gehört. Mit dem Senat will sich der Verband mehr Gehör gegenüber Entscheidungsträgern der Politik im Interesse des Mittelstands verschaffen.

BÖRSE

30 DAX-Werte	Div.	Xetra	Veränd.
Schlusskurse		31.08.	absolut
Adidas NA	1,50	66,72	-0,27
Allianz SE vNA	6,85	142,25	+0,35
BASF NA	2,80	71,82	-0,06
Bayer NA	2,25	120,95	-0,55
Beiersdorf	0,70	73,78	-0,11
BMW St.	2,90	82,22	-0,72
Commerzbank		9,99	-0,11
Continental	3,25	189,45	-2,30
Daimler NA	2,45	71,66	-0,79
Dt. Bank NA	0,75	26,28	-0,10
Dt. Börse NA	2,10	79,79	+0,17
Dt. Post NA	0,85	24,56	-0,18
Dt. Telekom NA	0,50	15,25	+0,03
E.ON SE	0,50	10,11	-0,18
Fres. M.C.St.	0,78	68,21	+0,06
Fresenius SE	0,44	63,05	+0,46
Heidelb.Cem.	0,75	67,36	-0,20
Henkel Vz.	1,31	93,30	-0,34
Infineon NA	0,18	9,75	+0,20
K+S NA	0,90	33,34	-0,28
Lanxess	0,50	45,30	-0,71
Linde	3,15	154,90	+0,10
Lufthansa		10,86	-0,18
Merck	1,00	85,27	+0,25
Münch. Rück	7,75	163,80	-0,25
RWE St.	1,00	13,40	-0,62
SAP SE	1,10	59,99	-0,18
Siemens NA	3,30	88,46	-0,26
ThyssenKrupp	0,11	19,33	-0,18
VW Vz.	4,86	169,50	-1,85

Regionale Werte	Div.	Parkett	Veränd.
19.00 Uhr		31.08.	absolut
Carl Zeiss Med.	0,40	23,51	-0,33
Funkwerk		2,00	±0,00
GBS konv.		0,78	±0,00
Geratherm M.	0,25	11,54	+0,29
Hyrican	0,04	4,87	-0,08
Intershop		1,19	+0,02
Jenoptik	0,20	11,79	-0,04
Q-Soft Verw.		3,11	±0,00

INDICES

19.00 Uhr	31.08.	Veränd.
Dax	10259,46	-39,07
MDax	19678,46	+20,77
TecDax	1706,98	+11,39
Euro Stoxx 50	3269,63	-16,96
Dow Jones	16590,19	-52,82

TOPS & FLOPS

aus Dax/MDax/TecDax 31.08. Veränd. in %

Thüringer Wirtschaft

